



04.06.2010

Von Michael Putzke

Zeugen des Glaubens

Die 18. Tagung der Norddeutschen Jährlichen Konferenz unter dem Thema »ÜberZeugen« wurde am Mittwoch, den 2. Juni mit einem Gottesdienst in Wuppertal Barmen eröffnet.

Erinnerung an die ersten Methodisten im Bergischen Land

Mit der Tagung der Jährlichen Konferenz feiern auch die Gemeinden der EmK im Bergischen Land ihr 125 jähriges Jubiläum.

»Oft kommt man auf nur ein oder zwei Gestalten zurück, in deren Leben sich etwas Grundlegendes verändert hatte.« erinnerte Pastor Nobert Rose in seiner Predigt an die Anfänge der methodistischen Gemeindearbeit im Bergischen Land. »Etwas ist im Leben dieser Zeugen geschehen, dass sie aus ihrem Glauben heraus etwas in Gang gesetzt haben. Das feiern wir 125 Jahre später.« Rose forderte die Gemeinde auf sich vorzustellen, es geschähe solch ein Wunder »heute Nacht«, das etwas im eigenen Leben verändert. »Was ist nach dem Wunder ganz anders als vorher?«, fragte Rose.

Die Konferenz feierte ihren Eröffnungsgottesdienst an einem geschichtsträchtigen Ort: In der Gemarkter Kirche wurde 1934 die Barmer Theologische Erklärung verabschiedet. Die Konferenz wollte einen Bogen von der Barmer Innenstadt hoch zum Tagungsort auf der Bundeshöhe schlagen und wieder zurück, erklärte Pastor Thorsten Kelm, der den Eröffnungsgottesdienst leitete. Während der Zeit der Konferenz ist die EmK mit einem Kirchenzelt auf dem Volksfest »Barmen Live« präsent und wird am Sonntag dort ihren Abschlussgottesdienst »open air« feiern.

Bürgermeisterin Ursula Schulz begrüßte die Konferenz in Wuppertal, das ganz untypisch mit strahlendem Sonnenschein aufwartete. Sie gab in ihrem Grußwort Einblicke in die Sparzwänge der Stadt Wuppertal. Dr. Michael Kappes, der Vorsitzende der ACK Nordrhein-Westfalen, dankte für die Mitarbeit der EmK-Gemeinden in der Ökumene. Diese sei mehr als das Gespräch zwischen der Evangelischen Landeskirche mit der Römisch-katholischen Kirche. Die Ökumene verdanke den Methodisten im Bergischen Land wichtige Impulse. Die Methodisten haben die Idee der missionarischen Ökumene eingebracht. Im Grußwort von Dr. Kappes wurde deutlich, dass 125 Jahre methodistische Gemeinden ihre Spuren im Bergischen Land hinterlassen haben.

Michael Putzke

© 2018 - Evangelisch-methodistische Kirche